



## TIROLER KUNSTKATASTER

**Inv. Nr.:** 18026      **Erfasst am:** 07.11.2003      **Bearbeiter/in:** Wiesauer

**Fotonr.:** LI980\_67

**Archivgegenst.:** Denkmal unbeweglich Kunstkataster

**Aufnahme:** August 1995



**Objekt-Kategorie:** Bauernhaus

**Objekt-Bezeichn.:** Einhof, quergeteilt, Mittelflurgrundriss, Wurzer

**Vulgoname:** Wurzer

**Polit. Gemeinde:** 70706 Ausservillgraten

**Ortsteil:** Winkeltal

**Adresse:** Ausservillgraten 114

**Datierung:** 19., 1882, 1890

**Von:** 1882

**Bis:** 1890

**Diözese:** Innsbruck

**Polit. Bezirk:** Lienz

**Kurzbeschreibung:** Hofstelle urkundlich 1433 und 1545 belegt, Bebauung 1628 nachweisbar. Um 1780 in zwei Hälften geteilt. Nach dem Hochwasser von 1882 neu errichtete, nahezu unverändert erhaltene Hofanlage an der Sohle des Winkeltales bestehend aus Einhof, Kapelle, Waschhütte, Getreidemühle mit Gerstenstampfe und Sägemühle.

Stattlicher, quergeteilter Einhof. Mit dem First normal zur Talachse unter schindelgedecktem Satteldach zweigeschoßig in Mischbauweise errichtet. Der Wohnteil mit Mittelflurgrundriss in der vorderen Gebäudehälfte durch die firstquerende Durchfahrt ("Hof") vom hangseitig anschließenden Wirtschaftstrakt getrennt. Zur Straße hin der giebelseitig erschlossene Wohnteil mit symmetrisch fünfsachsiger Eingangsfront, umlaufendem Obergeschoß- und verschaltem



## TIROLER KUNSTKATASTER

Giebelsöller sowie gerader Faschenrahmung der Maueröffnungen im Erdgeschoß. Hölzerne Freitreppe zum zweiflügeligen Rechteckportal in der Mittelachse. Im Keller Hausschmiede mit Esse, Backofen und Werkstatt. [aktualisiert, Wiesauer 2021]

**Literatur:** Österreichische Kunsttopographie. Die Kunstdenkmäler des politischen Bezirkes Lienz, Band LVII, Teil II, Horn 2007, S. 430f.

Dehio Tirol. Wien 1980, S. 181.

Pizzinini, Meinhard, Osttirol (Österreichische Kunstmonographie Bd. VII), Salzburg 1974, 129.

Trinkhauser, G., Topographisch-statistische Beschreibung der Diözese Brixen, Brixen 1855, 537.

Wiesauer, Karl, Handwerk am Bach, Innsbruck-Wien, 1929. 26f.

Wopfner, Hermann. Ein siedlungs- und volkskundliche Wanderung durch Villgraten. In: ZS des D. u. Ö. Alpenvereins. Bd. 62, 1931. S. 270, 273.

Kulturberichte aus Tirol. 62. Denkmalbericht, April 2010.

Kulturberichte aus Tirol. 64. Denkmalbericht, September 2013.

<https://wurzerhof.at/kultur/machlkammer/> (abgerufen am 25.11.2021).

**Quellen:** TLA, Katastermappe 1859, KG Außervillgraten, Kreis Brixen, Nr. 256, Blatt 28.

BDA-Bescheid, GZ.: 9206/2/2001.

TLA, Kataster 0/8, Band I, Pustertalische Steuerbeschreibung, 1545, liber 6, fol. 30. - "Hanns Wurz hat einen Hof, zinst der Herrschaft Heinfels."

TLA, Kataster 117/1, Steuerbereitung des Gerichtes Heinfels, 1628, fol. 504. - Christan Wurzer der Ältere und der Jüngere besitzen den Wurzerhof mit Feuer- und Futterbehausung und Mühlanteil. Grundherrschaft: Schloß Heinfels.

TLA, Kataster 117/14, Steuerkataster der Gemeinde Außervillgraten, 1775-1780, fol. 515. - Joseph Wurzer besitzt die Hälfte aus dem Wurz-Hof mit "ganzem Feuer- und Futterhaus, Kasten, Säge und Recht in der Wurzmühle." Freistiftgut von Schloß Heinfels. - Kontinuierliche Besitzerreihenfolge seit 1737 belegt. - TLA, Verfachbuch 88/229, LG. Heinfels/BG. Sillian, 1737, fol. 332.